

lands mit deutschen Geisteserzeugnissen erschwert. Der Deutsche Verlegerverein bittet daher, alle die Buch- und Zeitschriftenherstellung weiter verteuernenden Sondersteuern zum mindesten für die Zeit der Übergangswirtschaft zurückzustellen und späterhin ganz davon abzusehen, wenn dadurch die deutsche Erzeugung ungünstiger stehen würde als diejenige des Auslandes.

Ich stelle anheim, ob Sie über diesen Antrag, wie ich ihn hier formuliert habe, ausdrücklich beschließen wollen. Es könnte ja sein, daß er in dieser Ausdehnung vielleicht noch nicht für zeitgemäß gehalten wird. Sollten sich gegen die Hineinziehung der noch etwas dunklen und unsichtbaren Produktionssteuer Bedenken erheben, so würde ich mich auf den ersten Teil dieses Antrages beschränken, der nur dem Wunsche wegen Einschränkung oder Aufhebung der Kontingentierung Ausdruck gibt.

(Fortsetzung folgt.)

## Wöchentliche Übersicht über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

1. bis 6. Juli 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 152.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Akademische Verlags- und Versandbuchhandlung Emil Haim & Co., Breslau. Die Handlungsvollmacht ist Paul Krappe übertragen, die des Gustav Meißel ist erloschen. [Dir.]

\*Auer, Rob. Ferd., Agram, Mlica 16. Buchhandlung. Gegr. 1917. Kunst-, Papier- u. Musikalienhandlg. Fernsprecher 60. Leipz. Komm.: Herbig. [Dir.]

Auer's Musik- u. Buchverlag, Albert, Stuttgart, hat Postcheckkonto 2054. [Dir.]

Beder's Verlag, Julius, Gera. Die Firma ist infolge Todes des bisherigen Inh. erloschen. [Dir.]

\*Behrendt Nachf., Marie, Berlin S. 42, Prinzenstr. 14. Sortimentbuchhandlung. Gegr. 1878. Inh.: Frau Elja Kettig. Protur.: Wilhelm Kettig. Leipz. Komm.: Goldmar. [Dir.]

Boß Wwe., Fr., Kleve, hat das gesamte Antiquariatslager der Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H., Kempen, welches vorwiegend in niederrheinischer u. holländischer Literatur besteht, käuflich erworben. [Dir.]

Brüñslowsche Hofbuchh., G. (E. Brückner), Neubrandenburg (Medlb.), ging käuflich mit allen Aktiven u. Passiven an Hans Schondorf über, der die Firma mit dem Zusatz Inh. Hans Schondorf unverändert weiterführt. Der mit der Firma bisher verbundene Verlag bleibt im Besitze des Hofbuchhändlers Emil Brückner, welcher firmiert: Brüñslowsche Verlagsbuchhdlg. (E. Brückner). [B. 151.]

\*Brüñslowsche Verlagsbuchhdlg. (E. Brückner), Neubrandenburg (Medlb.). Leipz. Komm.: Goldmar. [B. 151.]

Buchdruckerei Gebrüder Fahdt, Dresden. Der Inh. Friedrich Wilhelm Heinrich Fahdt ist ausgeschieden. Kurt Erich Hermann Fahdt ist Inhaber. [S. 1/VII. 1918.]

\*Buchhandlung des Lindener Lokal-Anzeigers G. m. b. H., Linden b. Hannover. Gegr. 9./XII. 1915. Geschäftsf.: Theodor Bach. Leipz. Komm.: Hermann. [Dir.]

Caspar, Friedrich, vormals Ed. Goeschel, Riga, ging käuflich ohne Aktiva u. Passiva an A. F. Richter über, der unter seinem Namen firmiert. [B. 150.]

\*Düsseldorfer Zeitungs-Vertrieb Richard Richter, Düsseldorf, Immermannstr. 62. Gegr. 1914. Postcheckkonto Köln 22 426. Geschäftsf.: Frau Rich. Richter. Leipz. Komm.: Maier. [Dir.]

Friede's Verlag, F., (F. Nithack-Stahn), Halle (Saale), hat Postcheckkonto Leipzig 35 535. [B. 155.]

Germania-Austria-Verlag Inhaber Oscar Forkel, Stuttgart, siedelte nach Leipzig-Stötteritz, Naunhoferstr. 33, über. Die Bankverbindung der Firma ist Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Postcheckkonto 54 074 u. der Fernsprecher 14 296. [Dir.]

\*Gefner, G., Buchhandlung, Germersheim (Rhein). Gegr. 1905. Sortimentbuchh., Buchbinderei u. Schreibwarenhdlg. Leipz. Komm.: Streller. [Dir.]

Graphisches Kabinett Jakob Ludwig Schwalbach, Breslau, ging käuflich an Bruno Wenzel über. Protur.: Jakob Ludwig Schwalbach. [B. 151 u. dir.]

Hapke & Schmidt, Berlin. An Stelle des Theodor Vigner wurde Kommerzienrat Manasse zur Geschäftsaufsicht bestellt. [Dir.]

\*Hartigh, Otto R. J. den, Leipzig, Sigismundstr. 2. Verlagsbuchhandlung. Gegr. 10./VI. 1918. Leipz. Komm.: Fleischer. [Dir.]

Josi, Franz, Leipzig, hat Bankkonto Deutsche Bank Fil. Leipzig u. Postcheckkonto 53 678. [Dir.]

Josy, Julius, Trachenberg (Schles.), Leipz. Komm. jetzt: Fernau. [B. 153.]

\*Kaufhaus J. Rath & Co., Flensburg. Abt. Buchhandlung. Gegr. 1913. Inh.: J. Rath. Leipz. Komm.: Maier. [B. 154.]

\*Librairie H. Lamertin, Brüssel, 58 Rue Coudenberg. Sortimentbuchh., Antiquariat. Gegr. 1883. Inh. Maurice Lamertin. Leipz. Komm.: Rube. [Dir.]

Linjer-Verlag, G. m. b. H., Berlin. Leipz. Komm. jetzt: Hartmann. [B. 151.]

Mende, Max, Erlangen, ging käuflich ohne Aktiva u. Passiva an Friedrich Krißche u. Carl Müller über, welche das Geschäft unverändert weiterführen. Leipz. Komm. jetzt: Goldmar. [B. 152.]

Nordiska Bokhandeln A.-G., Stockholm. Berliner Komm.: J. Bachmann & Co. [B. 150.]

Nichter, Bruno, Hofkunsthandlung, Breslau, ging käuflich auf Bruno Wenzel über. [B. 151.]

\*Nothschild, A., Frankfurt (Main), Kaiserstr. 65. Buchhandlung. Fernsprecher: Amt Römer 2853, Bankkonto: Deutsche Bank Fil. Frankfurt (Main), Postcheckkonto 523. Inh.: Jacob Nothschild. Leipz. Komm.: Koehler. [Dir.]

Schell'scher Verlag (Viktor Kraemer), Heilbronn (Neckar). Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Detinger. [B. 150.]

Senfert, Max, Verlagsbuchh., Dresden-N. Die Geschäftsräume befinden sich jetzt Dresden-N. 6., Kurfürstenstr. 1. [B. 150.]

\*Svenska Bokhandelscentralen A.-B. (Zentrale der vereinigten schwedischen Sortimentler), Stockholm, 34 Klara Norra Kyrkogata. Gegr. 1./VII. 1918. Telegr.-Adresse: Bokcentralen. Geschäftsf.: Direktor Nils Behrson. Leipz. Komm.: Goldmar. [B. 150.]

Teichner, Max, Berlin-Steglitz, hat Postcheckkonto 42 058. [Dir.]

Turmverlag, Albert Plagel, Leipzig. Leipz. Komm. jetzt: Haessel. [Dir.]

Werner, A., Düsseldorf. Leipz. Komm. jetzt: Goldmar. [Dir.]

Woerl's Reisebucherverlag, Leipzig. Der Inhaber Postverlagsbuchhändler Leo Woerl ist verstorben. [Dir. u. B. 152.]

## Kleine Mitteilungen.

Die Schwierigkeiten des holländischen Buchhandels. — In dem Jahresbericht der Niederländischen Vereinigung zur Förderung der Interessen des Buchhandels findet sich unter anderem ein längerer Bericht eines Mitglieds aus dem Haag, das die Schwierigkeiten schildert, mit denen der Haager Buchhandel im verflossenen Jahre zu kämpfen hatte. Er hebt hervor, daß in den letzten Monaten der Verkehr mit England und Frankreich immer schwieriger geworden sei. Wochenlang komme kein einziges Buch, plötzlich — so etwa alle vier Wochen — plaze dann die ganze Last der bis dahin ausgebliebenen Bücher sendungen herein und müsse nun schnell bewältigt werden. Weiter erzählt er, wie die englischen Behörden noch immer eifrig fortfahren, holländische Buchsendungen zu beschlagnahmen, und erwähnt dabei folgenden bemerkenswerten Fall: »Die unsern Gesandten in London und Madrid zugeschickten Gothaischen Hofkalender kamen nicht in die Hände der Empfänger, obwohl deren Amtstitel auf den Adressen vermerkt waren. Also selbst unsere diplomatischen Vertreter werden nicht verschont. Gegen dieses Vorgehen der englischen Behörden ist von zuständiger Stelle Einspruch erhoben worden.« Der Haager Buchhändler spricht endlich auch von den Schwierigkeiten im Verkehr mit Niederländisch-Indien: »Die einzige Gelegenheit zur Versendung von Büchern, die seit Juni 1917 noch offen blieb, war die englische Post, sodas wir auch darin vollständig von einem der Kriegführenden abhängig sind. Im letzten Herbst wurde sogar infolge diplomatischen Zwistes dieser allein übriggebliebene Weg ein bis zwei Monate lang für uns gesperrt, sodas jede Post- oder Telegrammverbindung mit Niederländisch-Indien für uns aufgehört hat.«